

Lemken

Der Selbstfahrer kommt

Nova 14 komplettiert Feldspritzenprogramm – 4.800 und 7.200 Liter Tankvolumen



Der Selbstfahrer Nova hat Arbeitsbreiten von 24 bis 39 Meter.



Die 2017 eingegangene strategische Partnerschaft mit einem Fahrwerkhersteller war der Startschuss für die Entwicklung einer selbstfahrenden Feldspritze. Jetzt stellt Lemken das fertige Produkt unter dem Namen Nova vor. Mit der geräumigen Kabine, einem vielseitig verstellbaren Fahrwerk und der neuen automatischen Gestängeführung genügt der Selbstfahrer mit Tankvolumen von 4.800 und 7.200 Liter und Arbeitsbreiten von 24 bis 39 Meter besonders hohen Ansprüchen.

Auf Wunsch ist für die Nova ein dreistufiges Luftfiltersystem nach Kategorie 4 erhältlich. Dabei herrscht in der Kabine ein permanenter Überdruck, der jegliches Eindringen von Dämpfen verhindert.

Von seinem luftgefederten Sitz aus hat der Fahrer eine umfassende Aussicht. Sämtliche Bedienelemente sind ergonomisch in der Armlehne untergebracht. Der Joystick mit zahlreichen frei zu belegenden Funktionstasten lässt sich auf die individuellen Anforderungen konfigurieren. Die Steuerung der Applikationstechnik erfolgt über das bewährte MegaSpray auf dem CCI 800 oder CCI 1200 Terminal. Es beinhaltet die Teilbreiten- und Ausbringungsmengensteuerung, ein GPS Spurführungssystem und das Auftragsmanagement. Der agri- router, die herstellerübergreifende Datenaustauschplattform, übernimmt die Kommunikation mit dem Farm Management System im Büro.

Im Fahrwerk der Nova sorgen teleskopierbare Achsen für flexible Spurweiten von 1,8 bis 2,3 Meter. Eine hydraulische Spurweitenverstellung ist auf Wunsch erhältlich. Es können Reifen von 300 bis 650 Millimeter Breite eingesetzt werden. Dank Allradlenkung folgt die Hinterachse spurgetreu der Vorderachse. Das schont den Bestand ebenso wie die große Bodenfreiheit von 1,20 Meter. Für besonders hochwachsende Kulturen gibt es eine hydraulische Fahrwerksanhebung bis auf 1,60 Meter.

Eine Einzelradaufhängung mit hydropneumatischer Federung gestaltet die Fahrt angenehm ruhig und hält außerdem das Gestänge bei Bodenunebenheiten in Balance.

Das Aluminiumgestänge ist robust und leicht. Für eine optimale Gestängelage und den richtigen Abstand zur Zielfläche sorgt das AdaptiveBalancingControl (ABC) von Lemken mit automatischer proaktiver Führung. Bis zu fünf Sensoren bewirken, dass sich die einzelnen Gestängearme direkt auf Veränderungen im Bestand oder im Gelände einstellen. Im Gestänge sorgt eine Zirkulationsleitung mit Einzeldüsenschaltung für präzise Ausbringung und geringste Restmengen.

Die 55 Liter fassende Einspül- schleuse besitzt eine sprühnebefreie Randbefeuchtung und ist für ein „Closed Transfer System (CTS)“ vorbereitet. Sie lässt sich für eine gute Ergonomie in der Höhe verstellen. Über ein darüber angebrachtes Farbdisplay kann die Wasserhydraulik einfach bedient werden. Der Behälter aus PE hat glatte Flächen. 660 Liter umfasst der Frischwassertank. Ein elektrisch reguliertes Injektorrührwerk mit füllstandsabhängiger Schaltung hält die Tankmischung homogen. Die Restflüssigkeit sammelt sich im abgesenkten Sumpf, der sich vollständig entleeren lässt. Die Nova wird ab Mitte 2020 ausgeliefert.

Halle 11, Stand A42